

Berufswege nach dem Schulabschluss

Darum geht es:

In diesem Worksheet findest du eine **Übersicht** über die gängigsten **Möglichkeiten nach der Schule**, die du kennen solltest, um eine **bewusste** Entscheidung treffen zu können.

Es geht darum, dir ein **Basiswissen** zu vermitteln, auf dessen Grundlage du dich später noch weiter informieren kannst.

Aufgabe:

Lies dir die Informationen auf den folgenden Seiten in Ruhe durch und informiere dich im Anschluss noch tiefergehend über deine favorisierten Möglichkeiten.



Betriebliche / duale Ausbildung

Dies ist eine Ausbildung **im Betrieb (Praxisteil)** kombiniert mit der **Berufsschule (Theorieteil)**. Die Berufsschule findet entweder im Blockunterricht oder berufsbegleitend ein bis zweimal pro Woche statt.

Am Ende der Ausbildung legst du eine **Prüfung** bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) oder der Handwerkskammer (HWK) ab und erhältst ein Ausbildungszeugnis.

Die Ausbildungsgänge dauern zwischen **2 und 3,5 Jahren** (je nach Ausbildungsgang und deiner Vorqualifikation). Für die Ausbildungszeit erhältst du eine **Ausbildungsvergütung** vom Betrieb.

3 typische Berufe für eine duale Ausbildung sind:

1. Bäcker/in
2. Dachdecker/in
3. Chemielaborant/in

Hier sind **alle wichtigen Infos** zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	Keine Voraussetzungen
Dauer	2-3,5 Jahre
Abschluss	durch IHK, Handwerkskammer
Anteil: Theorie - Praxis	Berufsschule : Betrieb = ca. 25:75
Lernorte	Betrieb / Berufsschule
Status	Auszubildender
Finanzielles	Ausbildungsvergütung
Beispiele der Fächer	Industrie, Handel, Handwerk, öffentlicher Dienst
Wesentliche Vorteile	Hoher Praxisbezug, gute Berufschancen, gut kombinierbar mit anschließendem Studium (mit Möglichkeit im Nebenjob einen besseren Verdienst zu haben)
Weitere Infoquellen	Website der IHK Website der Handwerkskammer



Schulische Ausbildung

Bestimmte Ausbildungsberufe werden **nur in der Berufsfachschule** gelehrt und gelten damit als "Schulische Ausbildung". Du hast bei dieser Form der Ausbildung weiterhin den Status als "Schüler".

In den meisten Fällen bekommt man bei dieser Ausbildungsform **kein Gehalt**, sondern muss im Gegenteil häufig **Ausbildungskosten** oder **Schulgeld** bezahlen.

Die Ausbildungszeit beträgt **zwischen 1 und 3 Jahren**. Häufig kannst du an der Berufsfachschule dein **Abitur nachmachen**.

3 typische Berufe für eine schulische Ausbildung sind:

1. Medizinisch- technische/r Assistent/in
2. Altenpfleger/in
3. Erzieher/in

Hier sind **alle wichtigen Infos** zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	unterschiedlich
Dauer	2-4 Jahre
Abschluss	unterschiedlich
Anteil: Theorie - Praxis	Schulische Ausbildung
Lernorte	private oder staatliche Berufsfachschule
Status	Schüler/- in
Finanzielles	Kostet meistens Schulgeld
Beispiele der Fächer	Gesundheit, Assistenten, Schönheit, Fremdsprachen
Wesentliche Vorteile	Bafög meistens möglich (kein Kredit), einige Berufe lassen sich nur so erlernen, Möglichkeit das Abitur nachzuholen
Weitere Infoquellen	Website Azubi.de Website Azubiyo.de



Sonder-Ausbildungsgänge der Wirtschaft

Wenn du ein (Fach-)abitur hast, kannst du auch diese Form der Ausbildung wählen, die nicht einheitlich geregelt ist. Je nach Unternehmen und Bundesland gibt es **unterschiedliche Modelle**.

Du hast sowohl **Praxisphasen** im Betrieb, als auch **Theorieunterricht** in der Berufsfachschule, einer Berufsakademie oder anderen schulischen Form. In der Regel erwirbst du **2 Abschlüsse**: den Abschluss einer **Ausbildung** genauso wie eine **Zusatzqualifikation** z.B. als Fachwirt oder Finanzassistent.

Diese Ausbildungsform wird vor allem im **technischen** und **kaufmännischen** Bereich in rund 20 Ausbildungen angeboten.

Hier sind **alle wichtigen Infos** zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	(Fach-)Abitur
Dauer	2–3 Jahre
Abschluss	Assistent(-in) (z.B. Handelsassistentin)
Anteil: Theorie – Praxis	Theorie : Betrieb = 35:65
Lernorte	Betrieb + Berufsschule
Status	Auszubildende/r
Finanzielles	Ausbildungsvergütung
Beispiele der Fächer	Industrie, Handel
Wesentliche Vorteile	größerer Theorieanteil, bessere Aufstiegsmöglichkeiten, höhere Ausbildungsvergütung



Universität / Wissenschaftliche Hochschule

An Universitäten und wissenschaftlichen Hochschulen gibt es eine **große Auswahl an Studiengängen**. Unis sind auf **Forschung, Lehre** und die **Entwicklung** von Wissenschaft angelegt, deswegen sind Studiengänge **theoretischer** als das Studium an einer Fachhochschule (weiter unten beschrieben).

Dafür hat der Abschluss an einer Universität meistens ein **hohes Ansehen** und es besteht die **Möglichkeit zu promovieren** (einen Doktor zu machen). **Praktika** sind in den meisten Studiengängen **nicht obligatorisch**, deswegen musst du sie selbst organisieren.

An staatlichen Universitäten bezahlst du pro Semester eine **Studiengebühr**, die variieren kann. **Private** Universitäten sind meistens mit **hohen Studiengebühren** verbunden und es lässt sich nicht klar sagen, ob die Qualität besser ist.

Sprich vor der Entscheidung für eine Uni oder Hochschule mit möglichst vielen Studenten und frag sie nach ihrer Erfahrung.

Hier sind **alle wichtigen Infos** zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	Abitur
Dauer	Bachelor: ca. 3 Jahre + Master: ca. 2 Jahre
Abschluss	Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion (Doktor)
Anteil: Theorie - Praxis	Theorie : Praxis = ca. 90:10 → In den meisten Fällen musst du selbstständig Praxiserfahrungen durch ein Praktikum sammeln
Lernorte	Universität oder Hochschule
Status	Student/-in
Finanzielles	Studiengebühren
Beispiele der Fächer	Sehr viele Fächerangebote, z.B.: Medizin, Recht, Geisteswissenschaften
Wesentliche Vorteile	Promotion möglich (Doktor), Wissenschaftliche Arbeit möglich, häufig gute Berufschancen, hohe Gehaltsaussichten, viele Fächerangebote
Weitere Infoquellen	Website Studienwahl Website Studycheck



Fachhochschule (FH)

Die Fachhochschulen verbinden **Lehre und Forschung** mit **Praxisbezug**. Sie sind weniger theoretisch ausgerichtet als Universitäten oder wissenschaftliche Hochschulen.

Das Angebot an Studiengängen ist nicht so vielfältig, wie an den Unis. Häufig benötigt man für die Zulassung neben dem Abitur auch ein **Vorpraktikum** oder eine **fachspezifische Ausbildung**.

Wenn du einen Doktortitel erwerben möchtest, musst du in den meisten Fällen an die Universität wechseln.

Auch hier ist es hilfreich vor deiner Entscheidung **mit Studenten zu sprechen** und dir dadurch einen besseren Eindruck vom Alltag an einer Hochschule zu verschaffen.

Hier sind **alle wichtigen Infos** zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	Fachhochschulreife bzw. Abitur
Dauer	Bachelor: ca. 3,5-4 Jahre + Master: ca. 1-1,5 Jahre
Abschluss	Bachelor, Master
Anteil: Theorie - Praxis	Theorie : Praxis = ca. 70:30 → Je nach Fach gibt es vorgeschriebene Praktika
Lernorte	Fachhochschule
Status	Student/-in
Finanzielles	Studiengebühren
Beispiele der Fächer	Ingenieurwesen, Wirtschaft, Design, Sozialwesen, Landwirtschaft
Wesentliche Vorteile	höherer Praxisbezug, stark an beruflichen Anforderungen orientiert, daher häufig schneller Berufseinstieg
Weitere Infoquellen	Website Studienwahl Website Studycheck



Duales Studium

Hierbei handelt es sich um eine **Kombination** aus Studium und praxisbezogener Ausbildung im Betrieb. Dabei gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Das **ausbildungsintegrierte Modell**: hier gelten die Standards einer Ausbildung. Am Ende erhältst du **zwei Abschlüsse**: den **Bachelor** und ein **Ausbildungszeugnis**. Was du in den Praxisphasen lernst hängt von der Vereinbarung zwischen deiner Hochschule und dem Ausbildungsbetrieb ab.
2. **praxisintegrierte Studiengänge**: hier handelt es sich um ein Studium, das mit **Praxisphasen** in einem Betrieb ergänzt wird. Diese Art des dualen Studiums wird mit einem **Bachelor** abgeschlossen.

Grundsätzlich gilt für duale Studiengänge, dass sie an einer **Hochschule** oder **Berufsakademie** stattfinden. Die vermittelten Inhalte sind deutlich anspruchsvoller, als in einer Ausbildung. Von deinem Praxispartner (ein Unternehmen, soziale Organisation oder staatliche Einrichtung) bekommst du ein **festes Gehalt** gezahlt. Dieses Studienmodell erfordert **viel Disziplin**, Ausdauer und eine hohe Belastbarkeit, aber ermöglicht dir auch **gute Berufs- und Übernahmemechaniken**.

Hier sind **alle wichtigen Infos** zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	Fachhochschulreife bzw. Abitur
Dauer	3-4 Jahre
Abschluss	Bachelor, Master
Anteil: Theorie - Praxis	Theorie : Praxis = 50:50
Lernorte	Betrieb + Berufsschule / Fachhochschule / Berufsakademie
Status	Azubi / Student/-in
Finanzielles	Ausbildungsvergütung
Beispiele der Fächer	Ingenieurwesen, Wirtschaft, Informatik, Gesundheit, Technik, Sozialwesen
Wesentliche Vorteile	hoher Praxisbezug, Bezahlung während des Studiums, hohe Übernahmewahrscheinlichkeit durch Betrieb
Weitere Infoquellen	Website Studienwahl Website Studycheck

	Website duales Studium
--	--



Triales Studium

In den Handwerksberufen ist es möglich, in nur 4,5 Jahren alle **drei Abschlüsse** zu absolvieren: Gesellenbrief, Meisterbrief und Bachelor of Arts. In diesem Fall müsstest du dich nicht zwischen **Ausbildung und Studium** entscheiden und kannst beides gleichzeitig machen.

Auch hier benötigst du allerdings eine **starke Disziplin**, da du neben der Arbeit auch noch studierst und deine Wochen meistens aus 6 Tagen bestehen. Dafür bist du am Ende qualifiziert als **Führungskraft** durchzustarten.

Für das Studium musst du in der Regel **Gebühren** zahlen, doch gleichzeitig bekommst du von deinem Betrieb eine ganz normale **Ausbildungsvergütung**.

Hier sind **alle wichtigen Infos** zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	Fachhochschulreife bzw. Abitur
Dauer	4,5 Jahre
Abschluss	Gesellenbrief, Meisterbrief, Bachelor of Arts
Anteil: Theorie - Praxis	Theorie : Praxis = 50:50
Lernorte	Betrieb + Berufsschule / Fachhochschule / Berufsakademie
Status	Azubi / Student/-in
Finanzielles	Ausbildungsvergütung + Studiengebühren
Beispiele der Fächer	Maurer, Tischler, Metallbauer, Friseur, Augenoptiker
Wesentliche Vorteile	hoher Praxisbezug, Bezahlung während des Studiums, hohe Übernahmewahrscheinlichkeit durch Betrieb, 3 Abschlüsse gleichzeitig
Weitere Infoquellen	Website Triales Studium



Öffentlicher Dienst / Staatsdienst

Im öffentlichen Dienst arbeiten **Beamte** oder sonstige Angestellte nach **öffentlichem Recht**. Bei einer Anstellung (z.B. als Richter, Soldat oder Polizist) gibt es sogenannte **Laufbahnen**, die sich je nach deinem Schulabschluss oder vorherigen Ausbildungen unterscheiden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten sowohl eine Ausbildung, als auch ein Studium im öffentlichen Dienst zu absolvieren.

Der öffentliche Dienst gilt als sehr **sicher** und in den Ausbildungsgängen wird häufig ein vergleichsweise **hohes Gehalt** gezahlt. Dafür sind die Strukturen sehr starr und Aufstiegschancen sind selbst bei guter Leistung nicht immer garantiert.

Hier sind **alle wichtigen Infos** zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	Fachhochschulreife bzw. Abitur
Dauer	3 Jahre
Abschluss	Diplom- Verwaltungswirt, BA of Public Administration
Anteil: Theorie - Praxis	Theorie : Praxis = 50:50
Lernorte	Behörde und Fachhochschule für öffentliche Verwaltung
Status	Beamtenanwärter
Finanzielles	Anwärterbezüge
Beispiele der Fächer	öffentlicher Dienst, Verwaltung
Wesentliche Vorteile	“sicherer” Arbeitsplatz, gute Verdienstmöglichkeit, kurze Ausbildungszeit, hohe Ausbildungsvergütung
Weitere Infoquellen	Website zum öffentlichen Dienst



Fernstudium

Wie der Name schon sagt, wird bei dieser Studienform nicht vor Ort, sondern **von Zuhause aus** studiert. Du erhältst Skripte, Videos und Powerpoint Präsentationen, die auf einer **Lernplattform** zur Verfügung gestellt werden.

Meistens gibt es sogenannte **Präsenzphasen**, bei denen du für einen kurzen Zeitraum vor Ort sein musst. Bei den Studieninhalten- und Abschlüssen gibt es keine Unterschiede. Ein Fernstudium erfordert den gleichen Zeitaufwand wie ein Präsenzstudium.

An einer Fernuni ist die Zulassung einfacher. Sie eignet sich besonders für Menschen, die **zeitlich und örtlich flexibel** sein möchten und sich gut **selbstständig organisieren** können.

Ein deutlicher Nachteil des Studiums ist, dass das gewöhnliche Studentenleben mit anderen Kommilitonen wegfällt.

Hier sind alle wichtigen Infos zusammengefasst:

Notwendiger Schulabschluss	unterschiedlich
Dauer	unterschiedlich
Abschluss	Bachelor, Master
Anteil: Theorie - Praxis	überwiegend Theorie
Lernorte	Zuhause, ggf. auch Präsenz Anteile an der Hochschule
Status	Student/-in
Finanzielles	Studiengebühren
Beispiele der Fächer	BWL, Ingenieurwesen, Psychologie, Sportwissenschaften
Wesentliche Vorteile	große Flexibilität, nebenberuflich möglich
Weitere Infoquellen	Website Fernuni Hagen Website Fernstudium